

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger*
und *alle Buchhandlungen*
und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau,*
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXIV.

ZÜRICH, den 7. Oktober 1899.

Nº 14.

Grossh. Bad. Staatseisenbahnen Vergebung von Bauarbeiten.

Im Wege des öffentlichen Anbietungsverfahrens sollen an leistungsfähige Unternehmer die Ausführung der Erd-, Entwässerungs-, Gründungs-, Uferschutz-, Maurer-, Steinhauer- und Wege-Arbeiten, sowie die Lieferung des Bettungsmaterials und die Ausführung der Gleislage der zu erbauenden Bahnstrecke von Profil 210+21 bis Profil 357+55 in drei Arbeitslosen vergeben werden und zwar:

Bauabteilung	Ib.	II.	III.	
Länge der Strecke:				
a. Hauptbahn	3580	4850	6362	lfd. m
b. Nebenbahn	—	2720	2180	lfd. m
Erd- und Felsbewegung	81500	290000	190000	m ³
Uferschutz	—	2350	—	m ³
Pfähle	725	3870	2040	Stück
Beton und Mauerwerk	3000	8300	6600	m ³
Pflasterarbeit	1050	2800	1100	m ²
Cementröhren	520	620	610	lfd. m
Strassen- und Wegarbeiten	26000	30000	56000	m ²
Gleislage	4700	9610	10600	lfd. m

Angebote auf diese Strecken sind verschlossen und versiegelt spätestens bis **13. Oktober 1899, nachmittags 4 1/2 Uhr**, bei unterzeichneter Stelle auf dem Geschäftszimmer, Geradebergstrasse Nr. 357, portofrei und mit der Aufschrift versehen: «Angebot für den Bau der Eisenbahnlinie Ueberlingen-Friedrichshafen» einzureichen.

Unter sonst gleichen Bedingungen werden Angebote auf mehrere Lose bevorzugt.

Die Vordrucke für die Verdingungsanschlüsse und die Bedingnishefte können gegen Erstattung von 2 Mark für jedes Arbeitslos auf unserm Geschäftszimmer in Empfang genommen werden, woselbst auch dieselben samt den zugehörigen Plänen etc. zur Einsicht in den üblichen Geschäftsstunden aufliegen.

Versand von Bedingungen nach auswärts findet nicht statt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Ueberlingen, den 22. September 1899.

Grossh. Eisenbahnbauspektion.

**Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,**

wetterbeständige *Bauterracotta* (matt und in *Majolica*),
Figuren und Vasen zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von
Villeroy & Boch in **Mettlach** und **Merzig**.

Verblendsteine

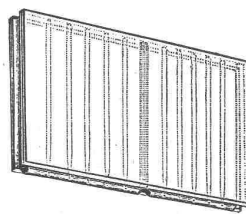
in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von
Ph. Holzmann & Cie. in **Frankfurt a. M.**

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. Brach** in **Kleinblittersdorf**.

Prima Schlackenwolle
Ladenständer. Decor. Bauguss von **C. Flink, Mannheim**.

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel**.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.



Bruckner's Patent Gips-Platten

für Zwischenwände, Dachverschalungen,
Zwischenböden etc.

45, 65 und 80 mm dick.

Kein Verputzen der Wandflächen nötig,
es wird direkt darauf tapeziert.

Solid, feuersicher. Rasche, billige Ausführung.
Vorzügliche Schalldämpfung.

Durch Einziehen pat. eiserner Rohrverspannungen wird die Herstellung beliebig langer oder hoher Wände ohne Riegelung ermöglicht.

Prospekte und Preislisten durch

E. Baumberger & Koch, Basel,

Licenzfabrik für die Kantone **Aargau, Baselstadt, Baselland,**
Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug.

Vertreter für den Kanton Solothurn: **Furrer & Fein** in **Solothurn.**



Feuchte Wände
bekleide man mit
Falz-Baupappen „Kosmos“
nach Patent Fischer.

Sofortiger, wasserdichter Abschluss
mit gleichzeitiger

Luft-Circulation,
Schutz gegen Fäulnis und Hausschwamm;
Dauernde Austrocknung.

Vorzüglicher Mörtelträger;
Wärme und Kälte abhaltende, schalldämpfende,
dunstdichte Decken.



la künstlichen Portlandcement

in garantiert zuverlässiger erster Qualität liefert zu billigsten Preisen die
Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

GUSTAV GRIOT, Ing., Zürich.

Brücken- & Eisenbau-Büreau. **Telephon.**
Statische Berechn., Pläne.

Baugeschäft und Ingenieurbureau

P. Simons, Bern, Spitalgasse 30.